

By2020WeRiseUp: Offline-Taktiken in Zeiten der Corona-Krise - und darüber hinaus!

Ein kleines Toolkit zur Inspiration

Einige Inspirationen um (politischen) Druck zu erzeugen und zuzuspitzen.

0. Wofür ist dieses Toolkit gedacht?.....	1
1. Aktionen für (sozial) isolierte Menschen.....	2
2. Artivismus auf den Straßen.....	2
3. Guerilla-Interviews.....	4
4. Eine Person protestiert.....	4
5. Aktionen mit einer Gruppe von Personen.....	4
6. Streiks.....	5
7. Lock-ons (oder Aufkleber).....	5
8. Mehr Aktionen!.....	6

0. Wofür ist dieses Toolkit gedacht?

Während des 5. By2020-Europatreffens von By2020WeRiseUp wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die Taktiken für Aktionen ausarbeiten sollte, die sich auf die Erhöhung des Druckes und der Konfrontation im Zusammenhang mit unseren Zielen, Erzählungen und Vorgaben für die Frühjahrswelle (3. Welle) konzentrierte. Diese hatte By2020 vor dem Ausbruch von COVID19 gefordert. Der Kontext änderte sich jedoch drastisch, und damit waren Anpassungen notwendig.

Dieses Toolkit enthält eine Reihe von Ideen für Offline-Taktiken, sowohl bekannte als auch neue. Es ist nicht als Anleitung gedacht, sondern als Inspiration für weitere Überlegungen. Wir hoffen, dass dies für Eure Gruppe nützlich sein kann. Die meisten Taktiken sind so konzipiert, dass sie in kurzer Zeit und von wenigen Personen ausgeführt werden können. Sie berücksichtigen soziale Distanzierungsmaßnahmen, so dass jede Gruppe sie an ihre Realität anpassen kann. Wir müssen bald - mit den entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen - wieder auf die Straße gehen, damit wir uns um die Menschen kümmern und gleichzeitig das System bekämpfen können, das uns tötet.

Wir sind uns bewusst, dass verschiedene Gruppen unterschiedliche Ansätze und Taktiken anwenden. Wir müssen eskalieren und gleichzeitig die Prinzipien, Werte und Grenzen der jeweils anderen Gruppe respektieren. Wir glauben, dass unterschiedliche Handlungen und unterschiedliche Menschen sich gegenseitig ergänzen können. Gemeinsam sind wir stärker.

Berücksichtigt deshalb die COVID19-Situation in Eurem spezifischen Kontext oder Land: Gibt es einen Lock-down oder könntet Ihr von der Polizei belästigt werden, bevor Ihr die Aktion überhaupt durchführen könnt? Ist es sinnvoll, die Aktion in dieser Phase der Krise durchzuführen? Wir erwarten im Mai und Juni eine Entschärfung der Lock-downs in vielen europäischen Ländern, prüft also Eure nationale Situation und überlegt, was für Euch geeigneter ist. **Denkt daran, dass Eure Sicherheit und die Sicherheit anderer Menschen an erster Stelle steht.**

Einige allgemeine Grundlagen, die bei jeder Art von Taktik / Aktion zu berücksichtigen sind:

- *Sicherheit geht vor, stellt sicher, dass Eure Aktivitäten für alle Beteiligten sicher sind, für die Aktivist*innen, die Passant*innen und die Personen aus Eurem Zielgebiet.*
- *Achtet darauf, keine Menschen oder Lebewesen zu gefährden.*
- *Stellt sicher, dass Ihr bei Bedarf Rechtsbeistand erhaltet, um auf etwaige rechtliche Konsequenzen vorbereitet zu sein; und stellt sicher, dass alle Beteiligten den Rechtsbeistand verstehen.*
- *Berücksichtigt Eure Kommunikationsstrategie und wer die Bilder Eurer Aktion aufnimmt und wie Ihr sie danach kommunizieren werdet.*
- *Stellt sicher, dass Ihr umweltfreundliche Materialien verwendet.*
- *Vergewissert Euch, dass alle, die an Eurer Aktivität teilnehmen werden, genau wissen, was sie zu tun haben und dass sie über die nötige Ausrüstung verfügen.*

1. Aktionen für (sozial) isolierte Menschen

- Transparente an den Haustüren / Balkonen / Fenstern
- Pflanzen entlang der Straßen setzen
- Das Spielen revolutionärer Musik von Balkonen aus. [Beispiel aus Italien.](#)
- Hologramm, Licht & Schatten & Tonsysteme vom Balkon aus projiziert, z.B. FFF [Spanien am 24. April.](#)
- Einfache Plakate, die die Leute zu Hause ausdrucken / selber machen und auf der Straße aufhängen können, wenn sie z.B. Essen holen gehen
- "Caceralazos" (Topfklopfen) aus Fenstern und Balkonen. [Beispiel aus Brasilien.](#)
- Massenspenden von Operationsmasken, [siehe zum Beispiel hier.](#)
- Masken daheim anfertigen, [siehe zum Beispiel hier.](#)

2. Artivismus auf den Straßen

Nicht-permanente Graffiti

Wir möchten Euch ermutigen, eine umweltfreundliche Methode der Straßenkunst anzuwenden. Leider bedeutet das im Allgemeinen, dass sie in der Regel ziemlich leicht zerstört oder weggespült werden können. Die gängigsten Methoden sind Gemälde mit normaler Straßenkreide oder Sprühkreide (wie Graffiti, aber abwaschbar und weniger chemisch, Links für weitere Informationen weiter unten).

- Anzahl der erforderlichen Personen: 1+
- Planungsaufwand: Niedrig
- Materialien und Kosten: Hängt von der Methode ab. Keine zusätzlichen Kosten - [diese Website](#) bietet Links, wo man Sprühkreide kaufen kann (die meisten normalen Graffiti-Läden verkaufen sie) und wie man sie zu Hause herstellen kann.

"Saubere" Graffiti

Ein sauberes Graffiti ist, wenn Ihr eine Schablone aus Metall anfertigt und dann mit einem Hochdruck-Wasserdruckreiniger das Design auf einem schmutzigen Bürgersteig oder einer Wand reinigt. Da Ihr den Bürgersteig tatsächlich reinigt, beschädigt Ihr eigentlich nichts, und dennoch ist Eure Botschaft für alle sichtbar. Ihr könnt online leicht Beispiele finden.

- Anzahl der erforderlichen Personen: 2-3
- Planungsaufwand: mittel
- Materialien & Kosten: Mietet oder leiht Euch einen Wasserdruckreiniger (Strom- und Wasserversorgung erforderlich), stellt die Metallschablone selbst her (idealerweise 0,8 mm Stahl, mit einer Stichsäge geschnitten - Augenschutz verwenden)

Ölkatastrophe

Verwendung von Farbe oder Kreide auf dem Bürgersteig außerhalb - oder in der Lobby - einer Hauptversammlung oder eines anderen Ziels mit einem Schild wie "Vorsicht, der Boden ist rutschig mit Öl, das von (je nach Ziel) gefördert / finanziert wurde". Ein paar einfache Rezepte für "Öl" [hier](#) und [hier](#) (günstiger).

- Anzahl der erforderlichen Personen: 1+
- Planungsaufwand: Geringer bis mittlerer
- Materialien und Kosten: Kreide / Farbe + Zutaten für das Fake-Öl

Fake-Öl in ornamentalen Wasserspielen

Ihr könnt Fake-Öl herstellen, das auf Wasser schwimmt und bis zu 12 Stunden lang wie echtes Öl aussieht und sich auch so verhält. Um dieses Fake-Öl herzustellen, mischt Ihr Kokospulver mit Olivenöl (experimentiert mit Eurem Öl und Kokospulver). Gebt es in den Wasserbrunnen vor dem Hauptsitz oder der Niederlassung eines Unternehmens für fossile Brennstoffe.

- Anzahl der erforderlichen Personen: 2-3
- Planungsaufwand: Medium
- Materialien & Kosten: Zutaten für das Fake-Öl

Rote Hände – "auf frischer Tat ertappt"

Ein einfacher Protest, bei dem die Aktivist*innen die Innenseiten ihrer Hände rot bemalen - mit mindestens einem Transparent mit der Aufschrift "Auf frischer Tat ertappt" auf Deutsch ("Caught red-handed" auf Englisch), oder "Alerte rouge" auf Französisch, oder "Alerta Roja" auf Spanisch, usw. [Einige Bilder zur Inspiration](#).

- Anzahl der erforderlichen Personen: 3-4 (als Minimum)
- Planungsaufwand: Geringer bis mittlerer
- Materialien und Kosten: Bannermaterial, Farbe und Pinsel

Fussspuren - Wir hinterlassen eine Spur

Aktion, bei der die Menschen mit ihren Schuhen in Farbe treten und dann in der Stadt oder an einem bestimmten Ort (unter Wahrung der sozialen Distanz) umhergehen.

[Beispiel aus Seebrücke \(Deutschland\)](#).

- Anzahl der erforderlichen Personen: 3-4 (als Minimum)
- Planungsaufwand: Niedrig
- Materialien & Kosten: Farbe und Schuhe

3. Guerilla-Interviews

Wisst Ihr bereits, wo Ihr die für den Klimawandel verantwortlichen Personen in Eurem Land finden könnt? Wenn ja, bereitet einige schwierige Fragen und eine Kamera (sogar ein Smartphone reicht aus) vor und versucht, sie unvorbereitet zu erwischen. Das Ziel ist es, sie dazu zu bringen, vor der Kamera schlechte Politik zuzugeben, die Antwort zu verweigern oder schlecht zu reagieren. Dies ist eine sehr aggressive Taktik, bereitet Euch also auf eine harte Reaktion vor und holt Euch vorher auch juristischen Rat. Sobald Ihr gutes Filmmaterial habt, verbreitet es über Eure Netzwerke und sozialen Medienkanäle.

- Anzahl der erforderlichen Personen: 2-3
- Planungsaufwand: Mittel. Orte und Agenda unserer Ziele finden.
- Materialien und Kosten: keine

4. Eine Person protestiert

Die derzeitigen Umstände mit Corona und Lock-down bedeuten, dass wir uns nicht in großen Gruppen zusammenfinden können. Wir können jedoch individuell vor den Gebäuden und Versammlungen unserer Ziele protestieren. Wenn wir mit anderen zusammenarbeiten, können wir uns abwechseln und über einen längeren Zeitraum eine Mahnwache halten.

- Anzahl der erforderlichen Personen: 1-2
- Planungsaufwand: Niedrig
- Materialien und Kosten: Banner-Material

5. Aktionen mit einer Gruppe von Personen

- *Gruppengröße abhängig von den Beschränkungen jedes Landes!*
- Hologramm-Proteste (dies erfordert Zeit und finanzielles Budget). [Beispiel von Greenpeace Belgien](#).
- Koordinierte Wiederholung von *Ein-Personen-Protesten*: Die Menschen sind auf den Straßen verteilt, jeder hält ein Schild mit einer Botschaft in der Hand;
- Bannerproteste, z.B. ein [Protest, der am 24. April in Berlin stattfand](#).
- Rotierender Protest (kleine Gruppen vor einem bestimmten Raum, die rotieren);

- “Laufende” Proteste und Proteste mit dem Fahrrad
- Wohnwagen (Auto-Rallye). Z.B. von einer [“Rechte für Immigrant*innen”-Gruppe in den USA](#).
- Mit Distanz protestieren, eine Linie schaffen, vielleicht um die Institution herum oder auf einem großen Platz. [Beispiel aus Israel hier](#).
- Obdachlose Familien fordern leerstehende Häuser zurück, um den Ausbruch des Virus, z.B. [in den USA](#), zu überleben.

6. Streiks

- Krankenpfleger*innen und Ärzt*innen gehen hinaus und fordern bessere und sicherere Arbeitsbedingungen. [Beispiel aus einem Krankenhaus in den USA](#).
- Hungerstreik bei Überschreiten der roten Linie
- Schuldenstreik/ Hypothekenstreik
- Mietstreik, z.B. [in den USA](#) oder [in Spanien](#).
- [“Kooperation Jackson” rief zu einem Generalstreik](#) in den USA auf.

7. Lock-ons (oder Aufkleber)

Lock-on (“Anschließen”) ist eine Technik, die von friedlichen Demonstrant*innen angewandt wird, um es schwer zu machen, sie von ihrem Protestort zu entfernen. Oft handelt es sich dabei um improvisierte oder speziell entworfene und konstruierte Hardware. Dies ist eine Wissenschaft für sich, und es gibt eine Vielzahl von praktischen Möglichkeiten, dies zu tun. Zusätzlich zu Ketten und Klebstoff gibt es verschiedene spezialisierte Vorrichtungen, darunter Stative und Rohre oder Röhren mit eingebauten Handgriffen, um eine Person mit einem Objekt zu verbinden oder Ketten von Menschen zu bilden. Andere übliche Vorrichtungen sind Vorhängeschlösser, Bügelschlösser, Fahrradschlösser, Schließfächer usw. Eine mögliche Kombination mit einem Aufenthalt in großen Höhen wie auf Bäumen oder Gebäuden ist sehr effektiv. Der / die Protestierende kann zwischen einem Gerät wählen, welches es ihm erlaubt, sich selbst zu befreien, oder einer Vorrichtung, die Maschinen benötigt, um sie zu entfernen. Je mehr verschiedene Gerätschaften verwendet werden, desto schwieriger wird die technische Entfernung. Bei einigen Lock-ons kann es Stunden oder Tage dauern, bis sie vollständig entfernt sind. Je nach Technik und dem Ort, an dem die Aktion durchgeführt wird, kann das Ausmaß der Repression sehr hoch sein. Aktivist*innen müssen darauf vorbereitet und darüber informiert werden. Wenn möglich, lasst die Presse anwesend sein oder zumindest Mitaktivist*innen als juristische Beobachter*innen fungieren, die bei Bedarf filmen.

- Anzahl der Personen: 2+ zum Bauen, 2+ für das Lock-on am Ziel (1+ für das Lock-on, 1 als gesetzliche*r Beobachter*in)
- Planungsaufwand: Mittel bis hoch, abhängig von der Komplexität Eures Lock-ons. Ihr benötigt ein Ziel und eine Idee, wie Ihr Euch am besten anschließt. Der Bau guter Lock-Ons kann ein bis zwei Wochen dauern!
- Materialien und Kosten: Kette, Schloss, Kleber, Autobatterien, Bitumen, Beton, Kabel, Stahl, Stoff oder bevorzugtes Gerät/ Material. Wenn Ihr vorhabt, eine

komplexe Gerätschaft zu bauen, kann es sehr nützlich sein, während der Aktion Windeln zu tragen!

Warnung! Ernsthafte Überlegungen zur Sicherheit bei dieser Taktik: Wenn die Polizei Euch entfernen will, versucht, in der Lage zu sein, Euch selbst befreien zu können. Überlegt, wie lange Ihr bleiben werdet, ob Ihr zur Toilette gehen könnt oder ob Ihr eine Windel tragen wollt. Macht Euch vorher Gedanken wie Ihr Euch platzieren wollt.

Weitere Informationen zu Lock-on-Protesten:

- [Wikipedia-Artikel](#) über Lock-Ons.
- [Ein recht komplexes Lock-on](#). In den Nahaufnahmen könnt Ihr Details grob erkennen.
- [7 verschiedene Standardtechniken](#) erklärt plus Erfahrung mit der Reaktion der Polizei (in Großbritannien!)
- Das soll Euch nicht abschrecken, aber hier ein [Beispiel dafür, wie groß der Aufwand sein kann](#), sich wieder aufzuschließen.
- Nahbereichsentfernung eines [mittelkomplexen "schlafenden Drachens"](#) (Lock-on-Kette)
- Greenpeace [kombiniert einen schlafenden Drachen mit einem Gateway Lock-on](#).
- XR Washington DC [verwendet Sekundenkleber, um einen Tunnel unter dem US-Kapitol zu blockieren](#).
- Wer, was, warum: [Wie "entklebt" man eine*n Demonstrant*in?](#)

8. Mehr Aktionen!

- Wenn Euch dies nicht ausreicht und Ihr weitere Möglichkeiten vertiefen möchtet, findet Ihr unter folgendem Link fast 30 Seiten mit Ideen [auf unserer Website](#).
- In dieser Initiative, die noch immer Beispiele sammelt, findet Ihr [mehr als 100 verschiedene Beispiele für Proteste rund um den Globus im Rahmen der Covid19-Situation](#). Ihr könnt neue Beispiele [in diesem Formular](#) einreichen. Ihr könnt alle Beispiele [auf diesem Blatt](#) sehen.
- Auf [dieser Webseite von den Gasaktivisten](#) findet Ihr auch einige "Ressourcen in Zeiten von Covid19".

Kontakt und weitere Beiträge:

In seinem gegenwärtigen Stadium ist dieses Dokument bestenfalls rudimentär. Wenn Ihr über praktische Erfahrung oder theoretisches Hintergrundwissen zu Aktionen verfügt oder weitere hinzufügen möchtet, zögert bitte nicht, uns unter 2020we@riseup.net zu kontaktieren. Wenn Ihr uns eine verschlüsselte Mail schreiben wollt, [findet Ihr hier unseren PGP-Schlüssel](#).